Näfels

Schulort:	Näfels	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Glarus	Kanton 2015:	Glarus
		Agentschaft 1799:	Näfels	Gemeinde 2015:	Glarus Nord
		Kirchgemeinde 1799:	Näfels		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 29-30v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1085: Näfels, [http://www.stapferenquete.ch/db/1085].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Näfels (Niedere Schule, katholisch)

BEANTWORTUNGEN über den Zustand der Schule

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	An dem Orte Nefels ist eine Deütsche Schule.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	und eigne Kirchengemeine und Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikte Glarus und
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Lint gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schul Bezirk gehörigen Häußer ist *circa* ein halbviertelstund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zum Schulbezirk, und auch zur Kirchengemein gehört ein Dorfchen Oberurnen, hat aber eine eigne Schul, und kommen daher keine Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die übrigen benachbarten Schulen sind Mollis, eine Viertelstund, Netstal eine halbe stund und Weeßen eine Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt, Buchstabieren, leßen, schreiben, rechnen, und Anfangs Gründe in der *Religion.*
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	‖[Seite 2] Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten 40 Wochenlang
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind keine eingeführt, der Lehrer giebt was er jedem Kind angemessen, gut, und nüzlich findet.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften enthalten Grundstrich und Züge, kleine und grosse Buchstaben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule daurt täglich 4 stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind so wie es mögich abgetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Kirchen gemein hat den Lehrer bestelt.
III.11.b	Wie heißt er?	Er heißt Kaspar Haußer
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist von der Gemein Nefels.
III.11.d	Wie alt?	39 Jahr alt,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	und hat Familie — ein Kind
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	er ist 17 Jahr Lehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	hatte vorher kein anderer Beruf.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehr-Amte hat er noch andere Verrichtungen in der Kirchen mit singen, er ist noch Kirchendiener.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die Schule besuchen überhaubt, Winters zeit *circa* 50 Knaben, und bis 20 Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommers zeit 20 Knaben und 10 Mädchen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 3] Schulstiftung ist eigentlich e keine, ein Kirchendiener hat zugleich die Schule gehalten, und hat meistens die Einkünfte von Jahrzeiten.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein Schulhauß aber schlecht und Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in dem Hauße ist ein Schulstube aber zu klein.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	es ist kein andere stube und bekomt für ein andre kein zins

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Kirchgemein muß für das Hauß sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Das Einkommen des Lehrers oder Kirchendieners ist
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von abgeschaften zehenden nichts.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schul oder Fronfasten Geld 16 fl. 10 bz. vom Land Glarus.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Von Stiftungen und Kirchen für Jahrzeiten zu singen circa 80 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Von der Gemein 20 fl. oder Holz, zwey Jahr nacheinander und das dritte von Oberurnen Holz.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Von zusammen gele gtem Geld oder anderem nichts. Ein Haußvatter aber bezalt in der Wochen für sein Kind wan ers in die Schul schikt ein halben bazen,
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	||[Seite 4] Anmerkung Dießes ist also das eigentliche Schulgeld, was ein Lehrer oder Kirchendiener wegen der Schul hat, und weil die Haußvätter selbst mehrtheils Arm und unvermögend sind, und die Kinder zur Arbeit beysich haben müßen, so ists die Ursach daß die Kinder nicht fleissig und nicht soviel in die Schul gehen, als sonst könten, auch der Lehrer schlecht und nicht samethaft bezalt wird. Die Haußvätter solten angehalten werden, die Kinder fleissiger und länger zu schiken.
Unterschrift	Näffels.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 29-30v
Briefkopf	BEANTWORTUNGEN über den Zustand der Schule
Transkriptionsdatum	19.06.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1085BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_29-30v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Näfels**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	723309
Geo. Länge	217750

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Distrikt 1799	Glarus	Kanton 2015	Glarus
Agentschaft 1799	Näfels	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Näfels	Gemeinde 2015	Glarus Nord
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Näfels (ID: 1394)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	40	
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	50
Mädchen	10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2829)

Name: Hausser
Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 39
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Näfels
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 17 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Vorsänger